

Vorsitzender Abg. Dr. Griese eröffnete die 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft und begrüßte die Anwesenden. Er äußerte die Erwartung einer konstruktiven Zusammenarbeit der Ausschussmitglieder mit der Zielsetzung, den Rhein-Sieg-Kreis in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz voranzubringen.

Er stellte fest, dass mit Einladung vom 22.01.2021 sowie Nachtrag zur Einladung vom 28.01.2021 form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

SkB Albrecht stimmte der zuvor von Vorsitzendem Abg. Dr. Griese geäußerten Erwartungshaltung zu. Zur Tagesordnung regte er an, diese um die haushaltsrelevanten Anträge der SPD-Kreistagsfraktion vom 01.02.2021 „Jährlicher Klimaschutzpreis des Rhein-Sieg-Kreises“ unter TOP 5.2.1, „Verstärkte Energieberatung für Bürger*innen durch die Energieagentur Rhein-Sieg e. V.“ unter 6.1.1 und „Geplantes Landschaftsschutzgebiet Nr. 5 Wachtberg“ zu erweitern. Ferner regte er an, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt zu sonstigen Haushaltsthemen anzusetzen. Des Weiteren regte er an, einen Tagesordnungspunkt „Wildgarten im Naturschutzgebiet Bornheim-Brenig“ unter 7.3 aufzunehmen.

Abg. Anschütz äußerte sich ablehnend zu den genannten Erweiterungen der Tagesordnung. Die genannten Themen könnten gern in der nächsten Sitzung des Ausschusses behandelt werden. Eine Vorberatung der Anträge in den Fraktionen sei nicht möglich gewesen, da diese zu kurzfristig gestellt worden seien. Die haushaltsrelevanten Anträge würden vor der Verabschiedung des Haushaltes im Finanzausschuss beraten.

Abg. Grünewald schloss sich der ablehnenden Haltung ihrer Vorrednerin an. Es habe keine ausreichende Möglichkeit gegeben, sich mit den Anträgen gründlich zu befassen, zumal es zu einigen Punkten schon längerfristige Prozesse gegeben habe. Sie äußerte die Ansicht, dass die haushaltsrelevanten Anträge dem Finanzausschuss zuzuordnen seien.

SkB Albrecht äußerte die dringende Bitte, zumindest eine Sondersitzung des Ausschusses vor der Sitzung des Finanzausschusses anzuberaumen. Themen, die den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft berührten, sollten nicht allein vom Finanzausschuss behandelt werden. In der Sondersitzung sollten darüber hinaus weitere Haushaltsberatungen, z. B. zu Themen, die das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt betreffen, erfolgen. Es gehe nicht an, dass Haushaltsbeschlüsse herbeigeführt würden, ohne vorher von den betroffenen Fachausschüssen diskutiert worden zu sein.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese stellte fest, dass die Anträge der SPD somit nicht auf die Tagesordnung genommen würden.

SkB Albrecht erklärte, dass über die von ihm angeregte Sondersitzung abgestimmt werden solle.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese stellte sodann den Antrag der SPD-Fraktion auf Anberaumung einer Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft bis spätestens Anfang März 2021 zur Abstimmung.

SkB Albrecht erinnerte an die Anregung, einen Tagesordnungspunkt „Wildgarten im Naturschutzgebiet Bornheim-Brenig“ aufzunehmen.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese schlug daraufhin vor, diesen Punkt unter Tagesordnungspunkt 9.2.1 zu behandeln.

Gegen die um TOP 9.2.1 ergänzte Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als anerkannt.